

Ev.-Luth. Kirchgemeinden
St.-Nikolai Weistropp-Constappel
und Unkersdorf



Meine
KIRCHE

Februar/März 2019

Jahreslosung 2019

Suche Frieden und jage ihm nach!

Psalm 34,15

Monatssprüche

Februar

Ich bin überzeugt, dass dieser Zeit
Leiden nicht ins Gewicht fallen werden
gegenüber der Herrlichkeit, die an uns
offenbart werden soll.

Römer 8,18

März

Wendet euer Herz wieder dem Herrn
zu, und dient ihm allein.

1. Samuel 7,3

Inhalt

- | | | | |
|------|--|-------|--|
| 3-4 | NEUES IM NEUEN JAHR
Grusswort.
Von Pfarrer Christian Bernhardt. | 11 | KOMMT, ALLES IST BEREIT!
Einladung zum Weltgebetstag.
Von Annegret Fleischer. |
| 5 | GEGURTSTAGSSTÄNDCHEN
VOM POSAUNENCHOR
Information.
Von Elke Voigtländer. | 12 | FREUT EUCH –
SORHGT EUCH NICHT
Einladung zur Bibelwoche.
Von Pfarrer Christian Bernhardt. |
| 5 | KIRCHENPUTZ
Information.
Von Annegret Fleischer. | 13 | CHRISTENLEHRE/
ABENDEMAHL MIT KINDERN
Information & EINLADUNG.
Von Christian Bernhardt. |
| 6 | FÜR ENGAGEMENT!
Eine Einladung.
Von Peter Kanis | 14-15 | ACH DU DICKER WURM!
Kinderseite.
Von Lisa Jäger.
Illustration Lina & Helene Irmer. |
| 7-10 | INFORMATIONEN
Freud und Leid.
Gottesdienste.
Gemeindekreise
und Veranstaltungen. | 16 | ERREICHBARKEITEN/
IMPRESSUM. |

GRUSSWORT ■ Auch im neuen Jahr bleibt vieles in Bewegung.
Manches Schöne, aber auch weniger Schönes ist dabei.

Neues im neuen Jahr

GRUSSWORT VON CHRISTIAN BERNHARDT

Liebe Leserinnen und Leser,
ein neues Jahr hat begonnen – und zugleich gibt es so viel Neues (Gutes wie Fragliches) zu berichten, wie selten zuvor. Die Reihenfolge, in der ich die Dinge hier aufliste ist rein zufällig und stellt keine Rangliste von Gut nach Schlecht oder umgekehrt dar!

Da sieht es (erstens) zum Beispiel so aus, als hätte der Posaunenchor einen neuen musikalischen Leiter gefunden. Darius Mütze, selbst gerade Absolvent der Hochschule für Kirchenmusik, hat bereits eine »Probe-Probe« mit den Bläsern absolviert. Es fehlt eigentlich nur noch das grüne Licht des Kirchenvorstände. Insofern: Freuen wir uns schon auf die Zusammenarbeit und wünschen Bläsern und Leiter Gottes Segen und immer gute Luft.

Zweitens kann berichtet werden, dass unsere Junge Gemeinde mit dem 2018er Weihnachtsspiel einmal mehr (genau genommen zum 3. Mal!) einen Preis beim »Krippival«, dem Krippenspiel-Wettbewerb der sächsischen Landeskirche, gewonnen hat. Nachdem wir bereits zwei mal den Publikumspreis mit nach Hause nehmen durften, war es bei der aktuellen, in Chemnitz ausgetragenen Auflage, die Jury, die von unserem Stück überzeugt war. Den damit verbundenen Preis, ein Theater-Workshop-

Wochenende, verschenkten wir an eine Spielgruppe aus Thüringen, die dafür sehr dankbar war. Wir waren immerhin bereits zwei mal in den Genuss eines solchen Workshops gekommen.

Das Titelbild dieses Gemeindebriefes zeigt auch ein Krippenspiel, allerdings nicht das der JG, sondern das unserer Konfirmanden. Dass die Aufnahme gemacht wurde, war Teil des Spieles – und was würde sich besser anbieten, als daraus ein Titelfoto für »meine Kirche« zu machen?

Als Drittes will ich hier gern davon berichten, dass unseren Gemeinden gerade eine weitere Prädikantin zuwächst. Bettina Schütze hat über drei Jahre die wahrhaft anspruchsvolle Ausbildung des »Kirchlichen Fernunterrichtes« absolviert. Ein Fernstudium mit Seminarwochenenden, mit zig umfangreichen schriftlichen Hausarbeiten, mündlichen Prüfungen und bewerteten Predigten und Gottesdiensten. Diese Anforderungen nötigen mir höchsten Respekt ab – noch mehr aber die Bravour, mit der Frau Schütze alles bestanden hat! Am 3. März um 9.00 Uhr wird der Gottesdienst in Constappel ihre letzte große Prüfung sein! Herzlichen Glückwunsch! Ich freue mich für Frau Schütze, für unsere Gemeinden (und auch für mich).

Als Viertes ist davon zu erzählen, dass Frau Schillheim ihre Arbeit bei uns beendet. Seit Frau Simon vor einem Jahr als Gemeindepädagogin von uns weggegangen war, hat Frau Schillheim die Christenlehre vertreten. Eine reguläre Nachfolge für Frau Simon zu finden ist ausgesprochen schwierig (lesen Sie dazu auf Seite 13). Um so bedauerlicher ist es, dass Frau Schillheim die Vertretung nun nicht länger fortsetzen kann. Im Namen der Kirchenvorstände will ich ihr an dieser Stelle herzlich danken für Ihr Engagement mit unseren Christenlehre-Kindern.

Zum Fünften darf ich bekannt geben, dass es für unsere Kirchen nun eine Raumpflegerin gibt. Seit 1. Januar konnte Birgit Belger dafür gewonnen werden. Ihre Aufgabe besteht darin, in den drei Kirchen eine Grundordnung und -sauberkeit sicherzustellen, damit die Kirchner, die für die Sonntage die Gottesdienste vorbereiten, nicht so viel Zeit in die Reinigung stecken müssen, sondern mehr Lust und Energie in die inhaltliche Vorbereitung der Gottesdienste stecken können. Frau Belger wollen wir, die Kirchenvorstände, Freude und Gottes Segen für die Arbeit wünschen! Anbei bemerkt: Damit soll der ehrenamtliche Kirchnerdienst attraktiver werden – falls Sie unter diesen

Voraussetzungen Interesse haben ... kommen Sie doch einfach auf mich zu! Wenn ich zum Sechsten vermelde, dass unsere Gemeinden überraschend schnell, nämlich zum 01.01. den Kirchenbezirk von Meißen-Großenhain nach Freiberg gewechselt haben, dann füge ich hinzu, dass das für Sie als Gemeindeglieder so gut wie keine Veränderungen mit sich bringt. Die sind weitestgehend verwalterischer Natur.

Für die Arbeit unserer »Arbeitsgruppe Pfarrstelle« (zum Siebenten) hat das schon eher Auswirkungen. Die ersten beiden Sitzungen haben wir dazu gebraucht, uns in der verzwickten Lage zunächst alle auf den gleichen Kenntnisstand zu bringen. Es klingt unglaublich, aber dafür haben wir wirklich etwa fünf Stunden investiert! Einen ausführlichen Bericht wird es in der April/Mai-Ausgabe geben.

Und schließlich (zum Achten) will ich noch erwähnen, dass Constappler Kunstgut einmal mehr die Ausstellungslandschaft Mitteldeutschlands bereichert: Zwei Gemälde, ein »Schmerzensmann« und eine »Mater Dolorosa« (beide aus dem frühen 16. Jahrhundert), werden ab April bei der Ausstellung »Verehrt. Geliebt. Vergessen. Maria zwischen den Konfessionen« in Wittenberg zu sehen sein.

Geburtstagsständchen der Posaunen

EINE INFORMATION VON DEN MITGLIEDERN DES POSAUNENCHORES

Wer in unserer Gemeinde Geburtstag feiert – seinen 75., 80., 85., 90. und dann jedes Jahr, bekommt, so er das möchte, an seinem Ehrentag ein Ständchen vom Posaunenchor. Das ist eine schöne Tradition und etwas ganz Besonderes. Dessen sind wir uns bewußt, das betrachten wir als eine unserer Aufgaben in unserer Kirchgemeinde und das wollen wir auf jeden Fall auch weiterhin tun. In der Vergangenheit haben wir pro Jahr ca. 50 Gemeindeglieder zum Geburtstag besucht – das ist im Durchschnitt ein Ständchen pro Woche!

Klingt machbar – ist es auch, wenn genügend Leute dafür zur Verfügung stehen, die sich abwechseln können und wenn auch bei Krankheit oder in der Urlaubszeit noch alle Stimmen besetzbar sind. Nun hat es im letzten Jahr in unserem Posaunenchor einige Veränderungen gegeben, Sie haben vielleicht

schon davon gelesen oder gehört. Wir sind zur Zeit sieben Bläser, davon zwei, die erst seit kurzem bei uns sind. Das führt dazu, dass es uns momentan nicht möglich ist, das Ständchenspielen in gleichem Umfang aufrecht zu erhalten. Wir haben uns vorgenommen, in diesem Jahr bei den 75. Geburtstagen unser Ständchen zu bringen, denn für die 75-jährigen ist das etwas Neues – bei allen anderen waren wir bereits mindestens ein Mal. Das soll keine Dauerlösung sein, sobald wie möglich werden wir wieder zu dem bekannten Rhythmus zurückkehren. Wenn Sie oder Ihr Angehöriger bei einem anderen Jubiläum möchte, dass wir ihn besuchen, oder sich gerade in diesem Jahr auf »sein« Ständchen gefreut hat, sprechen Sie uns gerne an. Wenn es uns möglich ist, werden wir diesen Wunsch gern erfüllen.

Kirchenputz

Wenn die Schatten kürzer werden und das Osterfest in Sichtweite kommt, dann dürfen wir unsere Kirchen aus dem Winterschlaf holen. Traditionell geschieht das mit dem Früh-

jahrspatz am Sonnabend vor dem Palmsonntag. Dazu sind auch in diesem Jahr, also am 13. April ab 9.00 Uhr, wieder helfende Hände gesucht.

Herzlichen Dank allen Helfern im Voraus!

Für Engagement!

EINE EINLADUNG VON PETER KANIS

Zu Beginn des neuen Jahres geht so mancher mit dem Rückenwind des Willens der Veränderung an den Start, so auch die Menschen, die sich im letzten Jahr getroffen haben und in deren Namen ich Sie zu einem weiteren Treffen einladen möchte.

Diese Personen wollen ein umweltverträglicheres Leben mitgestalten. Ein immer weiter so, ist für viele von uns nicht mehr möglich, unser ökologischer Fußabdruck ist so groß, dass wir mehrere Erden bräuchten, um mit diesem Ressourcenverbrauch fortfahren zu können.

Unsere Erde ist jedoch einzigartig und sie gilt es nach besten Kräften und Wissen zu erhalten und nicht einfach so weiterzumachen wie bisher.

Dazu braucht es Menschen, die sich auf den Weg machen, sich unterstützen und ermutigen.

Wir wollen unseren Lebensraum für Mensch und Natur wertvoller und zukunftsfähiger machen.

Einige erste Vorhabensideen stehen stellvertretend für den Willen eines vielversprechenden Anfangs:

- Schaffung eines Biotops oder Biotopverbunds in jedem Ort als konkreten Schutzraum für bedrohte Arten (Vögel, Insekten ...)

- Vernetzung von Menschen und Initiativen, die sich für den ökologischen Wandel einsetzen

- Einbeziehung der Kinder, bei der Gestaltung der Lebensräume von Pflanzen, Menschen und Tieren.

Es gibt so viele Menschen, die durch persönliche Erfahrungen oder berufliche Qualifikationen Kompetenzen erworben haben, die für andere eine Bereicherung und Unterstützung sein könnten, wenn man von einander wüsste.

Deshalb die Einladung zum Linkselbischen Forum, (auch kurz LiF) für

Donnerstag, den 14. Februar 2019, um 19 Uhr nach Constappel, An der Kirche 3

Wegen der begrenzten Parkkapazität bitte die Autos auf dem Parkplatz am Sportplatz Constappel lassen und den kurzen Fußweg wählen.

Wer gern mitarbeiten möchte und weitere Infos braucht oder terminlich verhindert ist, möge bitte an

p.kanis@freenet.de schreiben, Betreff: LiF

In Erwartung auf weitere MitarbeiterInnen ! Peter Kanis

Freud & Leid in unseren Gemeinden

Geburtstag begehen

im Februar

Erika Freyer, 80 Jahre
in Kleinschönberg

Ursula Hentzschel, 80 Jahre
in Constappel

Manfred Gläser, 75 Jahre
in Gauernitz

im März

Helene Fröhlich, 90 Jahre
in Hühndorf

Rosemarie Merkel, 85 Jahre
in Wildberg

Isolde Hanisch, 85 Jahre
in Constappel

christlich bestattet wurde

Dorothea Solbrig, 80 Jahre
aus Dresden



Christus spricht:
Wer an mich glaubt, von dessen Leib wer-
den Ströme lebendigen Wassers fließen.

Johannes 7,38

Jubelkonfirmanden

Auch in diesem Jahr möchten wir der Konfirmation vor 25, 50, 60, 65, 70 und sogar 75 Jahren gedenken. Dazu brauchen wir Ihre Unterstützung! Wenn Sie

Jubelkonfirmanden kennen, die nicht mehr unserer Kirchgemeinde angehören, lassen Sie es uns bitte wissen. Wir möchten soviel wie möglich Jubelkonfirmanden einladen.

Gottesdienste





Sonntag, 3. Februar – 5. Sonntag vor der Passionszeit

-  10.00 Uhr Weistropp
-  Gesamtkirchliche Aufgaben der VELKD

Sonntag, 10. Februar – 4. Sonntag vor der Passionszeit

-  9.00 Uhr Constappel
-   10.30 Uhr Unkersdorf
-  eigene Gemeinde

Sonntag, 17. Februar – Septuagesimae

-  9.00 Uhr Weistropp
-   10.30 Uhr Constappel
-  Besondere Seelsorgedienste




Sonntag, 24. Februar – Sexagesimae

-  10.00 Uhr Unkersdorf
-  eigene Gemeinde





Freitag, 1. März – Weltgebetstag

-  19.00 Uhr Weistropp in der Winterkirche
für alle Gemeinden

Sonntag, 3. März – Estomihi

-  9.00 Uhr Constappel – Prüfungsgottesdienst Bettina Schütze
ACHTUNG! wir gehen in die Kirche (bitte etwas wärmer anziehen)
-  10.30 Uhr Weistropp
-  eigene Gemeinde

Sonntag, 10. März – Invokavit (Beginn der Bibelwoche)

-  9.00 Uhr Unkersdorf
-   10.30 Uhr Constappel
-  eigene Gemeinde





Sonntag, 17. März – Reminiscere (Abschluss der Bibelwoche)

-  9.00 Uhr Weistropp
-   10.30 Uhr Unkersdorf
-  Kongress- und Kirchentagsarbeit in Sachsen, Erwachsenenbildung, Tagungsarbeit


Sonntag, 24. März – Okuli

-  17.00 Uhr Weistropp
-  eigene Gemeinde

Sonntag, 31. März – Lätare

-  9.00 Uhr Unkersdorf
-   10.30 Uhr Constappel
-  Lutherischer Weltdienst

Sonntag, 7. April – Judika

-  9.00 Uhr Constappel
-   10.30 Uhr Weistropp
-  eigene Gemeinde

 mit Kindergottesdienst
bzw. ist Familiengottesdienst

 Gottesdienst mit Taufe

Gemeindekreise & Veranstaltungen

Gemeindekreise

Gemeindenachmittag Unkersdorf

Dienstag, 12.02. 14.00 Uhr
Unkersdorf, Kirche

Gemeindenachmittag Weistropp

Mittwoch, 13.02. 14.00 Uhr
Weistropp, Winterkirche

Frauendienst Constappel

Donnerstag, 14.02. 14.00 Uhr
Ort nach Absprache

Im März entfallen die Gemeindenachmittage und der Frauendienst zugunsten des Weltgebetstages und der Bibelwoche.

Seniorenkreis

mittwochs 14.30 Uhr
Weistropp, Winterkirche
(außer wenn Gemeindenachmittag ist)

Männerkreis am Stammtisch

Freitag, 08.03. 19.00 Uhr
Film für Groß und Klein
am Dorfplatz Weistropp
(Haus am Trafohäuschen)

Jugend

Konfirmandenstunde

donnerstags 18.00 Uhr
in Weistropp

Junge Gemeinde

donnerstags, 19.00 Uhr
in der Regel in Weistropp,
Christenlehreraum

Chöre

Chor Constappel

dienstags 20.00 Uhr
Constappel, Pfarrhof

Chor Unkersdorf

dienstags 19.30 Uhr
Unkersdorf, Kirche

Posaunenchor

montags 19.00 Uhr
Weistropp, Winterkirche

Hauskreis

Der Hauskreis trifft sich am
Mittwoch, 13.02. um 19.30 Uhr
bei Frau Dube (Gauernitz)

Kinder

Christenlehre Klassen 1 – 3/4

montags 16.00 Uhr
im Pfarrhaus Weistropp

Christenlehre Klassen 4/5 – 6

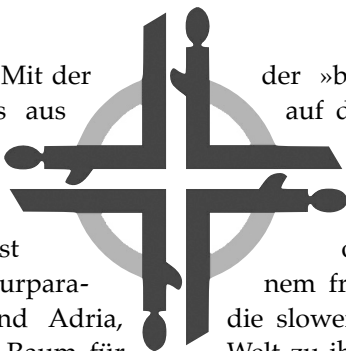
montags 17.15 Uhr
im Pfarrhaus Weistropp

Kinder-Kirchen-Musik (Klassen 1-6)

freitags 16.30 Uhr
im Pfarrhaus Weistropp

Kommt, alles ist bereit!

EINE EINLADUNG ZUM WELTGEBETSTAG VON ANNEGRET FLEISCHER



»Kommt, alles ist bereit«: Mit der Bibelstelle des Festmahls aus Lukas 14 laden die slowenischen Frauen ein zum Weltgebetstag am 1. März 2019. Ihr Gottesdienst entführt uns in das Naturparadies zwischen Alpen und Adria, Slowenien. Und er bietet Raum für alle. Es ist noch Platz – besonders für all jene Menschen, die sonst ausgegrenzt werden wie Arme, Geflüchtete, Kranke und Obdachlose. In über 120 Ländern der Erde rufen ökumenische Frauengruppen damit zum Mitmachen beim Weltgebetstag auf. Slowenien ist eines der jüngsten und kleinsten Länder der Europäischen Union. Von seinen gerade mal zwei Millionen Einwohner*innen sind knapp 60 % katholisch. Obwohl das Land tiefe christliche Wurzeln hat, praktiziert nur gut ein Fünftel der Bevölkerung seinen Glauben. Bis zum Jahr 1991 war Slowenien nie ein unabhängiger Staat. Dennoch war es über Jahrhunderte Knotenpunkt für Handel und Menschen aus aller Welt. Sie brachten vielfältige kulturelle und religiöse Einflüsse mit. Bereits zu Zeiten Jugoslawiens galt der damalige Teilstaat Slowenien als das Aushängeschild für wirtschaftlichen Fortschritt. Heute liegt es auf

der »berüchtigten« Balkanroute, auf der im Jahr 2015 tausende vor Krieg und Verfolgung geflüchtete Menschen nach Europa kamen. Mit offenen Händen und einem freundlichen Lächeln laden die slowenischen Frauen die ganze Welt zu ihrem Gottesdienst ein. Der Weltgebetstag ist in ihrem Land noch sehr jung. Seit 2003 gibt es ein landesweit engagiertes Vorbereitungs-Team. Dank Kollekten und Spenden zum Weltgebetstag der Sloweninnen fördert das deutsche Weltgebetstagskomitee die Arbeit seiner weltweiten Partnerinnen. »Kommt, alles ist bereit« unter diesem Motto geht es im Jahr 2019 besonders um Unterstützung dafür, dass Frauen weltweit »mit am Tisch sitzen können«. und Veranstaltungen besuchen. Über Länder- und Konfessionsgrenzen hinweg engagieren sich Frauen für den Weltgebetstag. Seit über 100 Jahren macht die Bewegung sich stark für die Rechte von Frauen und Mädchen in Kirche und Gesellschaft. Wir feiern diesen besonderen Gottesdienst am Freitag, dem 1. März um 19.00 Uhr in der Winterkirche Weistropf. Anschließend sind Sie herzlich eingeladen, bei landesüblichem Essen und Trinken noch beisammen zu sein.

»Freut euch – sorgt euch nicht«

EINLADUNG ZUR BIBELWOCHE VON CHRISTIAN BERNHARDT

Im Mittelpunkt der diesjährigen Bibelwoche steht der Brief des Apostels Paulus an die Gemeinde in Philippi. Unter seinen Briefen ist dieser der herzlichste. Der Grundton ist Freude. In jedem Kapitel schreibt Paulus von der Freude, die er in seinem Leben durch Jesus Christus erfährt. Und er will, dass die Gemeinde in Philippi sich genau so freut. Die

Freude gibt dem Leben einen neuen Klang, sie machtmutig und geduldig.

Paulus konnte nicht ahnen, dass Christen des 21. Jahrhunderts seine Briefe lesen würden. Obwohl er uns nicht im Blick hatte, gelten seine Zeilen dennoch auch uns. Sein Brief an die Philipper ist bis heute nicht veraltet. Lesen und betrachten wir die sieben Abschnitte aus diesem Brief, dann können wir sie wie ein Geschenk annehmen und uns von eben der Freude anstecken lassen, die Paulus bei den Philippern wecken wollte.

Leider stehen bei Redaktionsschluss noch nicht alle Referenten (und damit



deren Themen) fest. Sicher sind aber die Veranstaltungsorte:

Sonntag, 10. März,
9.00 Unkersdorf/
10.30 Constappel:
Thema 1 – Philipper
1, 1–26 (Pf. Christian
Bernhardt)

Montag, 11. März,
19.30 Weistropp:
Thema 3 – Philipper
2, 12–30 (Pf. Matthias
Koch, Pesterwitz)

Dienstag, 12. März,
19.30 Unkersdorf:

Thema –
(Referent N.N.)

Mittwoch, 13. März, 19.30 Constappel:
Thema 2 – Philipper 1, 27–2,11
(Pf. Volker Geisler, Kesselsdorf)

Donnerstag, 14. März 19.30 Weistropp:
Thema –
(Referent N.N.)

Freitag, 15. März, 19.30 Constappel:
Thema 7 – Philipper 4, 10–23
(Prädikantin Maria Hundert, Röhrsdorf.)

Sonntag, 17. März,
9.00 Weistropp/10.30 Unkersdorf:
Thema –
(Pf. Christian Bernhardt)

Christenlehre/Abendmahl mit Kindern

INFORMATION UND EINLADUNG VON CHRISTIAN BERNHARDT

Die Christenlehre ist im Moment ein bisschen das Sorgenkind in unseren Gemeinden. Genau genommen nicht die Christenlehre selbst, denn es gibt zur Zeit mehr als 30 Kinder, die die montägliche Veranstaltung besuchen; sondern genau genommen ist es die Besetzung der Gemeindepädagogen-Stelle.

Die Probleme beginnen damit, dass wir als Gemeinden so klein sind, dass uns inzwischen nur noch 13 Anstellungsprozent zur Verfügung stehen. So einen kleinen Stellenanteil konnten wir bisher nur gemeinsam mit Nachbargemeinden besetzen, und künftig geht das über die Anstellung im Kirchenbezirk. Der zweite Teil des Problems ist aber, dass es viel zu wenige Gemeindepädagogen gibt; Stellen also überhaupt nur sehr schwer besetzbar sind.

Seit letztes Jahr Frau Simon die Stelle gewechselt hat, hat Frau Schillheim bei uns die Vertretung übernommen gehabt. Aber nun kann auch sie die Stelle aufgrund anderer Aufgaben nicht länger vertreten. Nach den Winterferien steht Frau Schillheim nicht mehr zur Verfügung.

Zusätzlich erschwert ist die Situation durch den Wechsel unserer Gemeinden vom Kirchenbezirk Meißen-Großenhain nach Freiberg. Manches ist in die-

sem Zusammenhang noch nicht bis zu Ende geklärt.

Um es kurz und unumwunden zu sagen: Bei Redaktionsschluss (Ende Januar) gibt es noch keinen Plan, wie es ab März mit der Christenlehre weiter gehen kann. Jedenfalls sind wir um eine Lösung bemüht – und wenn es wenigstens vorübergehend ein gemeinsamer Spielesachmittag für unsere Kinder ist!

ABENDMAHL MIT KINDERN

Was es aber auf jeden Fall wieder geben wird, ist die Einführung ins Abendmahl. Wie es seit drei Jahren üblich ist, sollen auch in diesem Jahr die Erstklässler (die getauft sind) ab Ostern am Abendmahl teilnehmen dürfen. Dazu wird es am Montag, dem 8. April für die Kinder eine Einführung geben. Natürlich sind insbesondere die Erstklässler eingeladen. Wer aber von den älteren Christenlehrekindern gern dabei sein möchte, darf das selbstverständlich. Zum ersten Mal zum Abendmahl eingeladen sind die Kinder dann im Familiengottesdienst am Ostersonntag (10.00 Uhr in Constappel).

Hier noch einmal die Eckdaten:

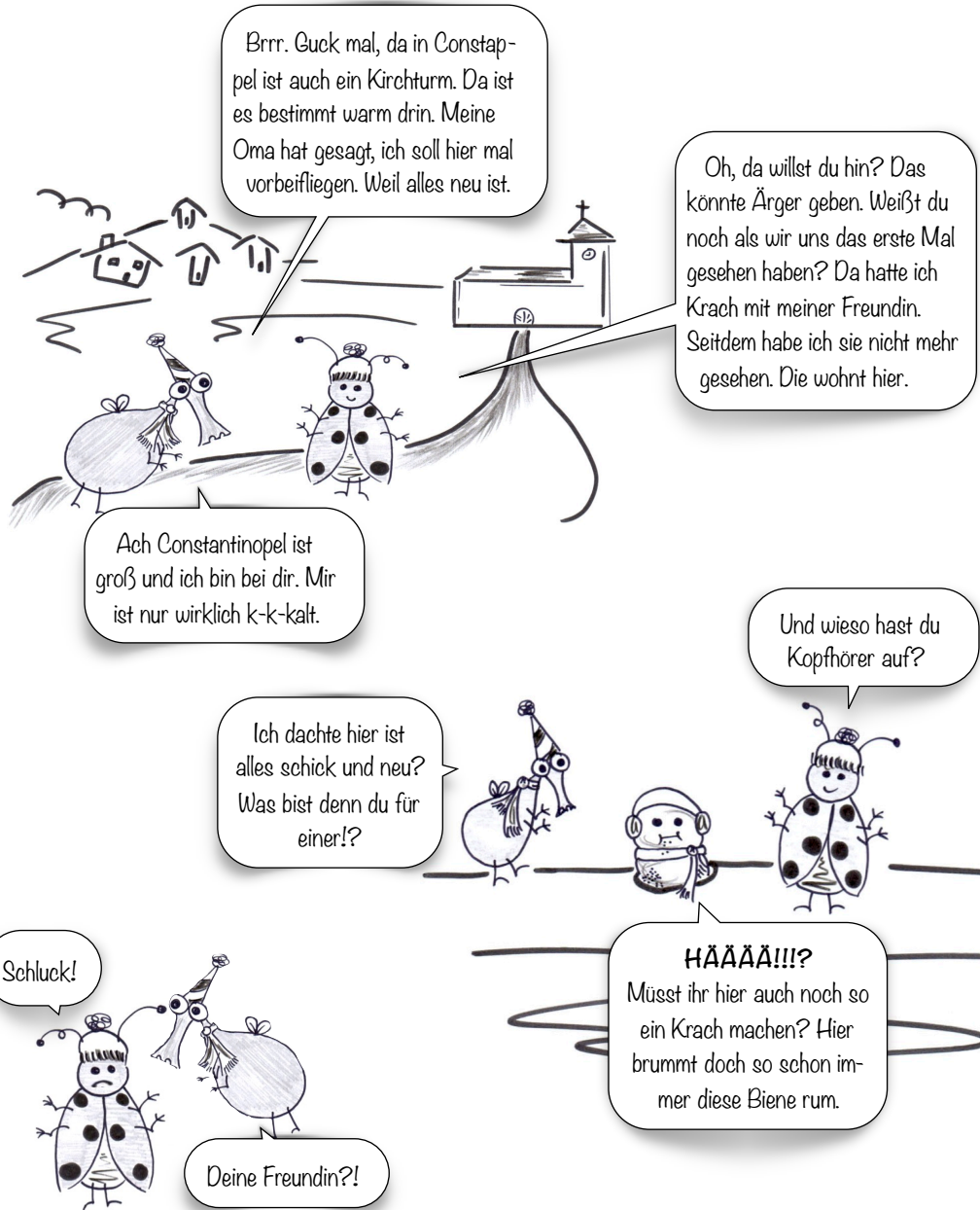
Einführung zum Kinderabendmahl
(für getaufte Kinder ab 1. Klasse)

Montag, 08.04.2019, 16.00 bis 18.00 Uhr

Ort: Pfarrhaus Weistropp

Ach du dicker Wurm! (Staffel 1, Episode 9)

KINDERSEITE VON LISA JÄGER, ILLUSTRATION: HELENE & LINA IRMER



Schließlich bin ich Holzwurm!

Ich habe mir nicht umsonst eine Kirche gesucht!

Ich will und will und will mich
in RU-U-U-HE
durchs Holz bohren!



Und du bist wohl die Kirchenpolizei, was?

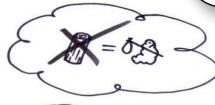
Entspann dich Junge!
Wir konnten ja nicht wissen, dass du
dich hier eingnistet hast, um die Kir-
che aufzufressen.



Jetzt hör mal zu,
Freundchen!!!

Hier spricht die Polizei!

Aschermittwoch beginnt die
Fastenzeit. Da entscheiden sich
viele vom Alltagstrott wegzu-
kommen und ihre schlechten
Gewohnheiten sein zu lassen.
Also bis Ostern ohne Süßigkeiten
oder Lügen oder Plastikmüll.



Für dich heißt das 40
Tage ohne Kirchenbanke!



Auch am Wochenende?

Fliege, ich glaub'
wir sollten 'ne Fliege
machen...

Kontakt

Pfarramt der Ev.-Luth. St.-Nikolai-Kirchgemeinde Weistropp-Constappel und der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Unkersdorf

Post:
Kirchstraße 6,
01665 Klipphausen OT Weistropp

Telephon: 0351/453 77 47

Fax: 0351/452 50 64

E-Mail:
pfarramt@kirche-weistropp.de
pfarrer@kirche-weistropp.de

Internet:
www.kirche-weistropp.de
Gemeindepädagogin: N.N.

Öffnungszeiten

Unser Pfarramt ist für Sie geöffnet:
montags: 8.00 – 14.00 Uhr und
dienstags: 14.00 – 18.00 Uhr.
Darüber hinaus können Sie selbstverständlich auch andere Termine mit uns vereinbaren.

Kosten

Zur Bestreitung der Unkosten, die bei der Herstellung von »Meine Kirche« entstehen, bitten wir Sie auch in diesem Jahr um eine kleine Spende. Orientierungswert hierfür könnte sein, dass die Herstellung eines Heftchens ca. 0,50 € kostet. Gern können Sie die Spende überweisen (Verwendungszweck »Gemeindebrief«) oder Sie geben Ihrem Austräger etwas in bar mit.

Herzlichen Dank!

Impressum

Herausgeber: Kirchenvorstände der Ev.-Luth. Kirchgemeinden St.-Nikolai Weistropp-Constappel und Unkersdorf

Redaktion: Annegret Fleischer und Pfarrer Christian Bernhardt

Beiträge von: Annegret Fleischer, Christian Bernhardt, Elke Voigtländer, Lisa Jäger und Peter Kanis

Fotos: Luis Bernhardt (Titel), Christian Bernhardt, www.rauheshaus.de(12)

Illustrationen: Helene & Lina Irmer (13-14)

Layout: Christian Bernhardt

Auflage: 450

Druck: GemeindebriefDruckerei

Bankverbindung

für Friedhof und Kirchgeld:

Inhaber: Ev.-Luth. Pfarramt Weistropp

IBAN: DE31 8505 0300 3120 0976 66

BIC: OSDDDE81XXX

Institut: Ostsächs. Sparkasse Dresden

für Pachten und Spenden:

Inhaber: Kassenverwaltung
Dresden-Nord

IBAN: DE37 3506 0190 1667 2090 52

BIC: GENO DE D1 DKD

Institut: Bank für Kirche und Diakonie –
LKG Sachsen e.G.

WICHTIG: bei Verwendungszweck:
RT 2351 für Weistropp-Constappel
RT 2349 für Unkersdorf angeben